

«internationalen» Untersuchungsgebietes ein derart gehäufte bis ausschliesslicher Amphibolit-Gehalt nur in diesen beiden Stationen vorkommt, könnte hiermit eine eigenständige, gut differenzierbare *lokale Illtal-Keramik* definiert werden, die magerungsmässig durch einen hohen Gehalt an Amphibolitfragmenten ausgezeichnet ist. Dies würde auch gut mit dem geologisch-petrographischen Aufbau des Hinterlandes der Ill (Silvretta-Ötztaldecke) übereinstimmen.

Die Proben Me 328 vom *Typ e* (Schamottemagerung) und Me 370 vom *Typ f* (Kalzitmagerung) gehören nicht zur Laugen-Melaun Keramik; hinsichtlich ihrer Herkunft lässt sich leider nichts Bestimmtes aussagen. Interessant ist die Beobachtung, dass die Urnenfelderware Me 323 und Me 328 durch einen gewissen bis überwiegenden Schamottegehalt gekennzeichnet ist, wie dies für die Urnenfelder Keramik der Siedlung Elchinger Kreuz nachgewiesen wurde.¹⁸ Inwieweit diese technische «Spezialität» nur auf die Urnenfelder Keramik beschränkt ist, müssten grössere Untersuchungen klären, zumal die restlichen Urnenfelder Proben Me 238 und 315 zum Magerungstyp a gehören und Scherben anderer kultureller Ausrichtung auch Schamotte aufweisen.¹⁹

4. ZUR HERSTELLUNG (Tab. 2, Abb. 8 – 10)

Die untersuchte Keramik dokumentiert einen niedrigen Stand der damaligen Töpferkunst. Die Ware ist voller Risse, schlecht homogenisiert und mit inhomogen verteilten Magerungspartikeln jeglicher Grösse durchsetzt (Abb. 8). Die Frage nach der Herkunft der Magerung wurde im vorhergehenden Kapitel diskutiert und es konnte gezeigt werden, dass die bisher ermittelten Kriterien nicht ausreichen, um zwischen einem schon natürlich gemagerten Ton oder einem andern, dem Serpentin-Magerung gezielt zugegeben wurde, eindeutig unterscheiden zu können. Nur im Falle der Probe Me 370 (Kalzitmagerung) ist auf Grund der scharfkantigen Umrisse eine vorgängige Zerkleinerung des Magerungsmaterials zweifelsfrei. Bei allen anderen Scherben deutet die kantengerundete, oft schön runde Form der Magerungselemente zumindest auf eine schlecht klassierte Sandfraktion, die einen kurzen natürlichen Transportweg hinter sich hat (kurzer Transportweg = geringer Abrieb = nur Kantenrundung).